

Wolfgang Amadeus

# MOZART

Te Deum laudamus KV 141  
Dixit et Magnificat KV 193

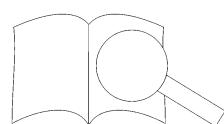
Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Carus Mozart-Ausgaben  
Urtext

Studienpartitur / Study score



---

Carus 40.052/07



## Inhalt

Te Deum laudamus KV 141	3
Dixit et Magnificat KV 193	31



Wolfgang Amadeus

# MOZART

## Te Deum laudamus

KV 141 (66<sup>b</sup>)

per Coro (SATB)

2 Clarini, 2 Trombe, Timpani, 2 Violini e Basso continuo  
(Violoncello / Fagotto / Contrabbasso, Organo)

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Carus-Verlag  
der Mozart-Ausgaben  
Urtext

Studienpartitur / Study score



Vorwort

Mozart schrieb das *Te Deum* unmittelbar vor seiner ersten Italienreise, die er zusammen mit seinem Vater Leopold am 13. Dezember 1769 antrat. Zwischen 1767 und 1768 hielt sich die Familie Mozart in Wien und in anderen Orten des habsburgischen Staatsgebietes auf; am 5. Januar traf sie wieder in Salzburg ein. In den folgenden Monaten komponierte Wolfgang Amadeus zwei Messen, weitere kleinere geistliche Werke sowie Instrumentalmusik. Am 27. Oktober 1769 wurde Mozart vom Salzburger Erzbischof Sigmund Christoph von Schrattenbach zum Konzertmeister ehrenhalber ernannt. Da er im Titel des im Salzburger Domchor-Archivs aufbewahrten Stimmensatzes als solcher bezeichnet wird, muss das *Te Deum* damals entstanden sein.<sup>1</sup>

Die Echtheit des Werkes wurde lange Zeit angezweifelt. Dies lag zum einen daran, dass es auffällige Parallelen zu einem *Te Deum* von Michael Haydn aufweist<sup>2</sup>, zum anderen, dass ein Autograph oder eine andere authentische Quelle fehlte. Erst nachdem der genannte Stimmensatz in Salzburg gefunden wurde, der Einträge von Leopold Mozarts Hand enthält, konnte die Komposition eindeutig Mozart zugewiesen werden.

Im Gegensatz zu dem vermutlich 1803 erschienenen Erstdruck enthält der Salzburger Stimmensatz zusätzlich zu den Streichern einen Bläseratz für 2 Clarini und 2 Trompeten. Eine laut Originaltitel vorhandene Paukenstimme ist verloren gegangen und wurde für die vorliegende Ausgabe von Paul Horn ergänzt. Das Werk weist also eine „solenne“ Besetzung auf, die ganz dem überschwänglichen Grundcharakter des Textes entspricht, bei dem es sich um den sog. „ambrosianischen Lobgesang“ handelt, der Ende des 7. Jhs erstmals niedergeschrieben worden ist. Te-Deum-Vertonungen erklangen üblicherweise bei besonderen herausragenden Anlässen wie Sieges- und Friedensfeiern, Taufen, Krönungen, Wahlen, Inthronisationen, Jahrestagen sowie Kirchweihen, die eine festliche Gestaltung verlangten und allein schon aufgrund des höfischen Zeremoniells die Mitwirkung von Pauken und Trompeten erforderten.

Mozart teilte entsprechend den Konventionen den Text in vier Teile: Auf einen ersten *Allegro*-Teil. Fürbitte „Te ergo quaesumus“ ein kurzer *Adagio*, an den sich ein *Allegro* im ungeraden Takt anschließt. Dem Text „In te Domine speravi“ ist der Takt mündet.

München, im Januar 2000

Zur Edition

Seit dem Erscheinen der Ausgabe<sup>3</sup> im Jahr 1953 ist die Bequemlichkeit gegenüber der Neuen Mozart-Ausgabe<sup>4</sup> unverkennbar geworden. Quellen oder sonstige Erklärungen des Werkes bekannt gegebenen vorliegenden Ausgabe mit einstimmig. Ein Autograph ist es ist der handschriftliche Stimmen-Archiv zu Salzburg. Als Vorlagen- und Organo-concertato-Stimmenhandschrift aus dem Stadtspfarramt Lauingen 1803 von Breitkopf und Härtel veröffentlicht.

Die Bekämpfung der instrumentalen Bassstimme des *Te Deum* ist in zeitüblicher Weise mit Orgel, Violone (heute auch Violoncello und Kontrabass) und eines Fagotts vorzunehmen,

obwohl diese Stimmen in den ältesten Abschriften nicht alle erhalten sind (Salzburg: kein Fagott, Laufen: nur Orgel). Der Wechsel in der Besetzung wird durch die Änderung der Schlüsselung festgelegt. Ist die Stimme im F-Schlüssel notiert spielen alle Bassinstrumente. Der Übergang in einen C-Schlüssel – in der vorliegenden Ausgabe entweder durch den Violinschlüssel oder den oktavierenden Violinschlüssel wiedergegeben – bedeutet, dass nur die Orgel allein spielt.

In der Salzburger Abschrift wird bei den Vokalstimmen und der Orgel zwischen Concertato- und Ripienostimmen unterschieden. In den Vokalstimmen ist der Notentext von Concertato- und Ripienostimme identisch. Die Ripieno-Orgelstimme enthält alle vokalen Partien, pausiert aber bei instrumentalen Übergängen, wobei sie mit demselben Notenwert wie die vokale Bassstimme endet. (Da die Concertato-Orgelstimme verloren ist, kann nur vermutet werden, dass auch die instrumentalen Passagen enthalten wa die Beischrift „Solo“ hervorgehoben worden Nahtstellen von vokalen Teilen und in gen rhythmische Unterschiede zw stimmung und den anderen instr sind diese in der Ausgabe dur net (T. 6, 18, 23, 35, 141) nach unten gehalst.

Ergänzungen gegr.	11	• „extext in fol-
gender Weise	anl.	schriften durch
kursive Type	al	identen und dyna-
mische A-	h k.	staccozeichen durch
Strichfr.	in	Generalbassbezifferung
wur.	nen	bei Gefahr einer fehlerha-
t	en er	ßergänzung in Klammern. Eine
T.		Instrumentalen Bassstimme in den
		„ in den Quellen hier ausdrücklich
		wird, liegt eine Bezifferung vor. Ähnli-
		„ dass es sich hierbei lediglich um eine Infor-
		ganisten über den Harmonieverlauf handelt.

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich:  
Partitur (CV 40.046), Klavierauszug (CV 40.046/03),  
Chorpartitur mit Soli (CV 40.046/05),  
5 Harmoniestimmen (CV 40.046/09), Violino I (CV 40.046/11),  
Violino II (CV 40.046/12), Violoncello / Fagotto / Contrabbasso  
(CV 40.046/13), Organo (CV 40.046/14).

<sup>1</sup> Der Titel wurde zwar von einem unbekannten Schreiber des 19. Jahrhunderts geschrieben, doch die Nennung von Mozarts Stellung im fürsterzbischöflichen Orchester<sup>12</sup> hierbei um eine Abschrift des originalen verseits

auf der möglicherweise al-  
tius nachdrücklichem

Siehe  
erke

auch Wolfgang Amadeus  
Kritische Berichte, Serie I:

#### **Kleinere Kirchenwerke, Ka**

<sup>2</sup> Karl Gustav Fellerer, *Mozart*

<sup>3</sup> Wolfgang Amadeus Mozart, *Geistliche Gesangswerke*.

## *Geistliche GesangsWerke, v. Hellmut Federhofer. Kass.*



## Foreword

Mozart wrote this *Te Deum* immediately before his first journey to Italy, for which he set out with his father Leopold on the 13th December 1769. Between 1767 and 1768 the Mozart family had lived in Vienna and other towns in the Habsburg domains; on the 5th January 1769 they arrived back in Salzburg. During the following months Wolfgang Amadeus composed two masses, some smaller sacred works and instrumental music. On the 27th October 1769 the Archbishop of Salzburg, Sigmund Christoph von Schrattenbach, conferred on Mozart the honorary title of Konzertmeister. Since he is designated with this title on the set of parts preserved in the Salzburg Cathedral Choir archive, the *Te Deum* must have been composed after that date.<sup>1</sup>

The authenticity of the work was long questioned. This was partly because it contains passages which are strikingly similar to corresponding sections of a *Te Deum* by Michael Haydn,<sup>2</sup> and partly because no autograph score or other authentic source material was known to exist. Only after the discovery in Salzburg of the above-mentioned set of parts, which contain markings in the hand of Leopold Mozart, could the composition be attributed with certainty to Mozart.

Unlike the first print of this work, which is believed to have appeared in 1803, the set of parts found at Salzburg includes, in addition to the strings, wind parts for 2 clarini (high trumpets) and 2 trumpets. The original title also mentions a timpani part, but this has been lost, and for the present edition it has been replaced by a part newly written by Paul Horn. The work thus has "solemn" scoring, quite in keeping with the basic exuberant character of the words, the so-called "Ambrosian Song of Praise" which was first written down at the end of the 7th century. Settings of the *Te Deum* were generally performed on joyful occasions such as the celebration of a victory or peace treaty, baptisms, coronations, elections, enthronements, anniversaries and church consecrations, which required festive splendour and, sometimes on account of courtly ceremonial, the participation of timpani and trumpet.

Mozart followed the conventions of his time by dividing the text into four sections: the first *Allegro* is followed by a section "Te ergo quaesumus" as a short *Adagio*, place to an *Allegro* in triple time, which leads into the final section "Te Domine speravi" into the final fugue.

Munich, January 2000  
Translation: John Coombs

### Concerning this edition

Since the appearance of the *Ausgabe*<sup>3</sup> in 1965, new discoveries concerning the musical text of the present edition have been made. The principal source is the Salzburg Cathedral Choir archive. The organ parts are missing, but these are copied parts kept by the Salzburg organist, Dr. Karl Gustav Fellerer, and the first printed edition, published by Breitkopf and Härtel.

The composition group playing the instrumental bass line of the *Te Deum* would include, in accordance with the practice of the time, an organ, violone (today cello and double bass) and bassoon, although parts for these instruments are not all in-

cluded in the earliest surviving copies (Salzburg: no bassoon, Laufen: only organ). Changes in the instruments which are to play in particular passages are indicated by the use of different clefs in the part. If it is notated in bass clef all the bass instruments are to play; if a C clef is used – replaced in the present edition by treble clef or treble clef sounding an octave lower – this signifies that only the organ is to play.

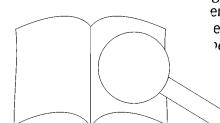
In the Salzburg copy a distinction is made in the voice parts and the organ between concertato and ripieno parts. In the voice parts the notes of the concertato and ripieno parts are identical. The ripieno organ part contains all the vocal parts, but it does not play during instrumental transitions, whereas it concludes with the same note values as in the bass voice part. (As the concertato organ part has been lost, it can only be surmised that this part included the instrumental parts and the marking "Solo" where required). When references occur between the ripieno organ part and the instrumental bass parts at junctures of vocal and instrumental transitions, these are indicated by the use of noteheads with stems pointing downwards (bars 6, 18, 23, 35, 141); at these points the part is shown with downward stems.

Editorial additions to the manuscript are indicated in the following ways: added chords, slurs by broken line, smaller type, staccato marks, fermatas, etc. Additions have been made where there is danger of ambiguity. Brackets in brackets indicate that the figure has been added to the original. Figures 118 to 125 of the instrument parts are sources indicate expressly that this was done merely to inform about the harmonies.

<sup>1</sup> The title was written in an unidentified hand. The mention of Mozart's position in the title suggests that this was copied from the lost concertato organ part for all the parts. See also *Wolfgang Amadeus Mozart, sämtlicher Werke, Kritische Bearbeitung*, section 3: *Kleinere Kirchenwerke*.

<sup>2</sup> Karl Gustav Fellerer, *Mozarts Imitationen*.

<sup>3</sup> Wolfgang Amadeus Mozart, *Geistliche Gesangswerke*, see Hellmut Federhofer, Kassel/Bas



## Avant-propos

Mozart écrivit le *Te Deum* immédiatement avant son premier voyage en Italie, un voyage entrepris avec son père, Leopold, à partir du 13 décembre 1769. Entre 1767 et 1768, la famille Mozart résida à Vienne et dans d'autres villes du domaine impérial. Le 5 janvier 1769, elle rentra à Salzbourg. Dans les mois qui suivirent, Wolfgang Amadeus composa deux messes, d'autres œuvres sacrées de moindre importance et de la musique instrumentale. Le 27 octobre 1769, Mozart fut nommé maître de concert honoraire par l'archevêque de Salzbourg, Sigmund Christoph von Schrattenbach. Comme ce titre figure sur le jeu de parties conservé aux Archives du chœur de la cathédrale de Salzbourg, le *Te Deum* a dû être écrit après cette date.<sup>1</sup>

L'authenticité de l'œuvre fut longtemps mise en cause. Ceci était dû, d'une part, à des parallèles évidents avec un *Te Deum* de Michael Haydn<sup>2</sup> et, d'autre part, à l'absence de manuscrit autographe ou d'autre source authentique. C'est seulement la découverte du jeu de parties mentionné plus haut et comportant des remarques manuscrites de Leopold Mozart qui a permis d'attribuer indubitablement la composition à Mozart.

Contrairement à la première impression parue vraisemblablement en 1803, le jeu de parties de Salzbourg comporte en plus des cordes des parties de vents écrites pour deux trompettes et deux trompettes clarines. Une partie de timbales mentionnée dans le texte a été perdue et a été réécrite par Paul Horn pour la présente édition. L'œuvre fait donc preuve d'une distribution « solennelle » correspondant pleinement au caractère exubérant du texte écrit à la fin du VII<sup>e</sup> siècle connu aussi sous le nom d'hymne ambrosien. Les *Te Deum* furent en général écrits à l'occasion de fêtes particulièrement importantes, victoires, signatures de traités de paix, baptêmes, couronnements, élections, intronisations, anniversaires, consécrations d'églises, cérémonies nécessitant toutes un encadrement musical pompeux et pour lesquelles le cérémonial d'ordre exigeait la participation de trompettes et de timbales.

Suivant les conventions de l'époque, Mozart divisa l'œuvre en quatre parties. Au premier *Allegro* succède un *Adagio*, la prière « Te ergo quae sumus » suivi d'un *Allegro*, mesure impaire aboutissant sur les paroles « In spes mea » à une fugue finale sur une mesure paire.

Munich, janvier 2000

Traduction : Jean Paul Ménieré

### Sur l'édition

Depuis la parution de l'édition *Ausgabe*<sup>3</sup> de 1967, aucun nouveau renseignement sur l'œuvre n'a été apporté. La transmission de l'œuvre dans la présente édition coïncide avec celle d'un manuscrit autographe conservé à la cathédrale de Salzbourg, provenant de la cure de la ville de Salzbourg et datant de la première édition parue 1803 chez C. F. Pleyel & Cie. Il a été utilisé pour les parties manquantes de violon I et d'orgue concertant.

En ce qui concerne la partie de basse instrumentale du *Te Deum*, il peut penser qu'il s'agissait, suivant l'usage en cours à l'époque d'une basse de viole (de nos jours, un violoncelle et une contrebasse) et d'un basson bien que ces parties n'aient

pas été toutes conservées dans les copies les plus anciennes (Salzbourg : pas de basson, Laufen : seulement orgue). Le changement de distribution est déterminé par le changement de la clé. Si la partie est notée en clé de fa, tous les instruments de basse jouent. Le passage à une clé d'ut, rendue dans la présente édition par la clé de sol ou par la clé de sol octavante, signale que seul l'orgue joue.

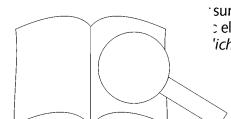
La copie de Salzbourg a la particularité de distinguer les parties de concertato et de ripieno dans les parties vocales et d'orgue. Dans les parties vocales, le texte des deux parties est identique. La partie d'orgue de ripieno contient toutes les parties vocales, mais ne joue pas lors des passages instrumentaux. Elle termine par une note de même valeur que celle de la partie chantée de basse. (Comme la partie d'orgue concertant a été perdue, on peut seulement penser qu'elle contenait aussi les passages instrumentaux accompagnés de l'inscription « *Sic* » dans les chevauchements entre les parties vocales<sup>4</sup>)  
la partie d'orgue de ripieno et les autres  
Dans ces cas ils ont été signalés par une note de double queue (mes. 6, 18, 23)  
étant notée par des queues d'arcs.

Les compléments par rapport à l'édition de 1967 sont dans le texte de la façon suivante : - ou . . . dans l'italique, arcs en hachures . . . e. dynamique en caractères plus grands . . . de forme de trait. Dans l'ensemble . . . complément à la partie de l'orgue . . . ie. . . entre parenthèses figure . . . tru . . . ant être l'objet d'une interprétation . . . utu . . . 118 à 125 de la partie instrumentale . . . une particularité. Bien que . . . l'absence de l'orgue, un chiffre . . . cas de ce genre montrent qu'il a . . . on d'informer l'organiste du déroulement de l'œuvre.

<sup>1</sup> Certes, le titre a été inscrit au XIX<sup>e</sup> siècle, mais la mention du poste occupé par l'archevêque laisse supposer qu'il a

<sup>2</sup> Karl Gustav Fellerer, *Mozart-Werke. Apparts critiques, d'œuvres 3 : Kleinere Kirch*

<sup>3</sup> Wolfgang Amadeus Mozart, *Geistliche Gesangsworke*, éd. par Helmut Federhofer,



# Te Deum laudamus

KV 141

# Wolfgang Amadeus Mozart

1756–1791

## **Allegro**

## Clarino I, II in Do / C

Tromba I, II  
in Do / C

### Timpani\* in Do-Sol / C-G

## Violino I

## Violino II

## Soprano

Alto

## Tenore

Basso

Aufführungsduer / Duration: ca. 11 min.

© 2000 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.046

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2006 / Printed in Germany / [www.carus-verlag.com](http://www.carus-verlag.com)

Argan. Afr. Pap.

Paul Horn

\*\* Siehe „Zur Edition“

4

Te ae - ter - num Pa-trem o-mnis ter - ra ve - ne - ra - tu  
 Te ae - ter - num Pa-trem o-mnis ter - ra ve - ne - ra -  
 Te ae - ter - num Pa-trem o-mnis ter - ra ve - ne - r  
 Te ae - ter - num Pa-trem o-mnis ter - ra ve - .

*slo*

*Quality may be reduced*

4 6 6

7

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Ti - bi o - n. r. bi coe - li et u - ni - ver-sae po-te - sta - tes: Ti - bi ui, ti - bi coe - li et u - ni - ver-sae po-te - sta - tes: Ti - bi bi

15

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert Evaluation Copy Quality may...

Soprano  
San - ctus Do - mi-nus De - us Sa - ba-oth.  
San - ctus Do - mi-nus De - us Sa - ba-oth.  
San - ctus Do - mi-nus De - us Sa - ba-oth.  
- ctus, San - ctus Do - mi-nus De - us

6 δ 6 7 6 5 # 2 — 6 —

19

Ple - ni sunt coe - li, sunt coe - li et ter - ra ma - - je - sta  
 Ple - ni sunt coe - li, sunt coe - li et ter - ra ma - - ja  
 Ple - ni sunt coe - li, sunt coe - li et ter - ra ma -  
 Tutti

6 6 5      6 9 8

22

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

glo - r. ae.  
 glo ae.  
 .ae. tu - - ae.  
 Solo

4 —————— 5 —————— 3 —————— 6 —————— 2 —————— 6 ——————

25

Te glo - ri - o - sus A - po - stolo - rum cho - rus, te pro - phe - ta - r u -  
 Te glo - ri - o - sus A - po - stolo - rum cho - rus, te pro - phe - t  
 Te glo - ri - o - sus A - po - stolo - rum cho - rus, te pro -  
 Te glo - ri - o - sus A - po - stolo - rum cho - rus, te  
*Tutti*

*Quality may be reduced.* Carus-Verlag

6 2 6      b3 7 b7 b5      2 - 6 -

28

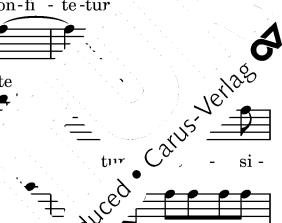
da - bi - v te mar - tyrum can - di - da - tus lau - dat ex -  
 da - l te, te mar - tyrum can - di - da - tus lau - dat ex -  
 merus, te, te mar - tyrum can - di - da - tus lau - dat ex -  
 nu - merus, te, te mar - tyrum can - di - d

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.

$\frac{6}{4}$  - - 6 3 5 4 2 - - # - -

31

er - ci-tus. Te per or - bem ter-ra - rum san - cta con-fi - te - tur Ec-clé - si -  
 er - ci-tus. Te per or - bem ter-ra - rum san - cta con-fi - te - tur, con-fi - te - tur  
 er - ci-tus. Te per or - bem ter-ra - rum san - cta con-fi - te - tur  
 er - ci-tus. Te per or - bem ter-ra - rum san - cta con-fi - te - tur



Quality may be reduced • Carus-Verlag

4 6      4 3      6      6 5

35

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

a, - trem im - men - sae ma - je - sta - tis; ve - ne -  
 a - - trem im men - sae ma - je - sta - tis; ve - ne -  
 Pa - - trem im men - sae ma - - ne -  
 Pa - - trem im men - sae ma - - ne -

*Tutti*

6 6 7 5 6 #      7



39

ran - dum tu - um ve - rum et u - ni - cum Fi - li - um; San  
 ran - dum tu - um ve - rum et u - ni - cum Fi - li - um; Sa  
 ran - dum tu - um ve - rum et u - ni - cum Fi - li -  
 ran - dum tu - um ve - rum et u - ni - cum F - n;  
 etum

42

quo-que spi - ritum.  
 qm. ali-tum Spi - ri - tum.  
 eli-tum Spi - ri - tum.  
 Pa - ra - cli-tum Spi - ri - tum. Solo  
 6 5 6 7 6 7 b5

45

Tu rex glo - ri-ae, Chri - ste. Tu Pa-tris sem - pi - ter - nus es Fi - li - us.

Tu rex glo - ri-ae, Chri - ste. Tu Pa-tris sem - pi - ter - nus es Fi - li - us.

Tu rex glo - ri-ae, Chri - ste. Tu Pa-tris sem - pi - ter - nus es

*Tutti*

Tu rex glo - ri-ae, Chri - ste. Tu Pa-tris sem - pi - te -

• Carus-Verlag Q

49

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

ran - d

nem, non hor-ru - i - sti Vir - gi-nis u - te-rum. Tu, de-

s ho - mi-nem, non hor-ru - i - sti Vir - gi-nis u - te-rum. Tu, de-

e-ptu-rus ho - mi-nem, non hor-ru - i - sti Vir - gi -

su-sce-ptu-rus ho - mi-nem, non hor-ru - i - sti Vir -

• Carus-Verlag Q

53

vi - cto mor - tis a - cu - le - o, a-pe - ru - i - sti cre - den - ti - bus re -  
 vi - cto mor - tis a - cu - le - o, a-pe - ru - i - sti cre - den - ti - b  
 vi - cto mor - tis a - cu - le - o, a-pe - ru - i - sti cre -  
 vi - cto mor - tis a - cu - le - o, a-pe - ru - i - sti

reduced • Carus-Verlag

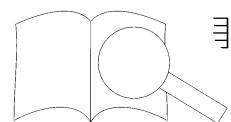
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced.

- cto mor - tis a - cu - le - o, a-pe - ru - i - sti cre - den - ti - b<sup>r</sup>  
- cto mor - tis a - cu - le - o, a-pe - ru - i - sti cre -  
- cto mor - tis a - cu - le - o, a-pe - ru - i - sti gna coe-

5 = 9 = b3 = f b6 = 3 = 5 = h

- rum.  
Tu ad dex - te - ram De - i se - des, in glo - ri - a Pa - tris.  
ad dex - te - ram De - i se - des, in glo - ri - a Pa - tris.  
Tu ad dex - te - ram De - i se - des, in glo  
Tu ad dex - te - ram De - i se - des, in glo





60

Ju - dex cre - de-ris es - se ven - tu - rus.  
 Ju - dex cre - de-ris es - se ven - tu - rus.  
 Ju - dex cre - de-ris es - se ven - tu - rus.  
 Ju - dex cre - de-ris es - se ven - tu - rus.

6 - 6 - 4 - 2 - 6 - 6 - 4 - 5 -

64 Adagio

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Te - is fa - mulis sub - ve - ni, quos pre - ti - o - so san - guine  
 tu - is fa - mulis sub - ve - ni, quos pre - ti - o - so san - guine  
 sumus, tu - is fa - mulis sub - ve - ni, quos pre - ti - o - so san - guine  
 ergo quae-sumus, tu - is fa - mulis sub - ve - ni,

6 - 9 - 8 - 6 - 5 - 9 - 8 - b6 - 5 - 4 - f - #3 -

68

**Allegro**

red - e - mi - sti. Ae - ter - na fac cum s.  
 red - e - mi - sti. Ae - ter - na fac  
 red - e - mi - sti. Ae - ter - na fac  
 red - e - mi - sti. Ae - ter - na an - ctis

73

tu - is me - ra - - ri. Sal - vum fac  
 tu - a nu - me - ra - - ri. Sal - vum fac  
 do - ri - a nu - me - ra - - ri. fac  
 in glo - ri - a nu - me - ra - - ri.

A watermark with a magnifying glass icon and the text 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. geringindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced' is visible across the page.

79

po - pu - lum tu - um, Do - mi - ne, et be - ne - dic he re - ta -  
 po - pu - lum tu - um, Do - mi - ne, et be - ne - dic he  
 po - pu - lum tu - um, Do - mi - ne, et be-ne - dic b  
 po - pu - lum tu - um, Do - mi - ne, et be - ne -

di - ta -

be reduced • Carus-Verlag

85

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Evaluation Copy - Quality may vary.

ti tu Et re - ge  
Et re - ge  
- ge

ae. Solo

6 - 5 3 #3 3 3 3 3 3 6 5 6 5

91

e - os, et ex-tol - le il - los us - que in ae - ter - num.  
e - os, et ex-tol - le il - los us - que in ae - ter -  
e - os, et ex-tol - le il - los us - que in ae - ter  
e - os, et ex-tol - le il - los us - que in

6 4 5      6 4 5      4 3

Per Carus-Verlag

97

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

sin - gu - lo - ci-mus te; et lau - da - mus no-men tu - um in  
sin ne - di - ci-mus te; et lau - da - mus no-men tu - um in  
es, be-ne - di - ci-mus te; et lau - da - mus - in  
di - es, be-ne - di - ci-mus te; et lau - da - n

7 6 - 5 b7 b6 - 5 4 2 6 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

103

sae - cu-lum, et in sae - cu-lum sae - eu - li.

sae - cu-lum, et in sae - cu-lum sae - eu - li.

sae - cu-lum, et in sae - cu-lum sae - eu - li.

sae - cu-lum, et in sae - cu-lum sae - eu - li. Solo

the reduced • Carus-Verlag

$\frac{6}{3}$   $\frac{6}{3}$   $\frac{6}{5} \frac{7}{3}$   $\frac{5}{4} \frac{3}{3}$

3

3

124

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality ma,

no - stri. se - ri - cor - di - a tu - a, Do - mi - ne, su - per

no mi - se - ri - cor - di - a tu - a, Do - mi - ne, su - per

at mi - se - ri - cor - di - a tu - a, Do - m: ver

Fi - at mi - se - ri - cor - di - a tu - a, Do

con Organo

b7      f6      ♯6 — 4      — 6 — 6      — 6 — 4  
4 — 2      2

131

nos, quem - ad - mo - dum spe - ra - vi - mus in te  
 nos, quem - ad - mo - dum spe - ra - vi - mus i  
 nos, quem - ad - mo - dum spe - ra - vi - mus  
 nos, quem - ad - mo - dum spe - ra - vi



137

Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

quem-ad - ra - vi - mus in te.  
 qui - ra - vi - mus in te.  
 uer - no - dum spe - ra - vi - mus in te.

Sc

3 3 3 3 3 6 5 6 5 - 6 4 - 5 3



143

In te Do - mi - ne spe - ra - vi: non, non con - fun - dar in ae

In te Do - mi - ne spe - ra - vi: non, nor

Organo



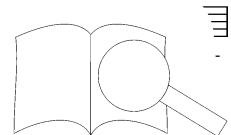
149

ter - - fun - dar in ae - ter - - - num, non, non con -

ter - - fun - dar in ae - ter - - - num, non, non con -

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6                    5                    7                    -



154

fun-dar in ae - ter - num, in te

fun-dar in ae - ter - num.

fun-dar in ae - ter - num,

fun-dar in ae - ter - num, in \_\_\_\_\_ ae - ter - num.

fun-dar in ae - ter - num, in \_\_\_\_\_. *am, senza Fg, B*

159

Do - mi - tr

vi: non, non con - fun - dar in ae - ter - num, in

A - ne spe - ra - vi: non, non con - fun - dar in

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.*

164

- num, in te Do mi ne spe ra - vi: non, non con fun -  
num, non con fun - dar in ae ter - num,  
in te Do mi ne spe ra - vi: non  
con Fg. B

6 2 2 6

169

vi, te Do mi ne spe ra - vi: non, non con -  
fun - dar in ae ter - num,  
Do mi ne spe ra -  
ae ter - num,  
senza Fg. B

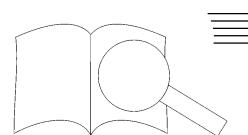
2 6 6

174

fun-dar in ae - ter - - - num, non, non con - fun - dar in ae - ter - num ae -  
non con - fun - dar in ae - ter - - num, in  
fun - dar in ae - ter-num, in ae - ter - num, non con - fun - dar, nor  
in te  
*con Fg. B*

8 6 [6] 6 6 # 4/2

be reduced • Carus-Verlag



184

fun-dar, non, non, non con-fun-dar in ae-ter - - n'  
fun-dar, non con-fun-dar in ae-ter -  
fun-dar, non, non con-fun-dar in ae-te  
non con-fun-dar, non, non con-fun-dar in

Carus-Verlag Q

190

in te  
Do-mi-ne spe-ra-vi, in te  
te Do-mi-ne spe-ra-vi,  
in te ne-  
in con Vc, Fg. B

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • um,

B

195

Do - mi-ne spe - ra - vi: non, non con - fun - dar in ae - ter - num. - con -  
in te Do - mi-ne spe - ra - vi: non con - fun - dar in ae - ter -  
ra - vi: non con - fun - dar in  
Do - mi-ne spe - ra - vi: non, non con - fun - dar in ae - ter - ter

5 6      6 55      6 6      6

Carus-Verlag

Die reduced • Carus-Verlag

original evtl. gemindert • Evaluation Copy Quality may vary

A musical score for voice and piano. The vocal line consists of a single melodic line with lyrics in both Spanish and English. The piano accompaniment features a harmonic progression with sustained notes and chords. The vocal part includes several fermatas and rests.



ter - - num, non,  
ter - - num, non,  
ter - - num, non,  
ter - - num, non,

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

non, con - fun - dar in ae - ter - - num, non con - fun - dar  
non, con - fun - dar in ae - ter - - num, non con - fun - dar  
non, con - fun - dar in ae - ter - - num, non con - fun - dar  
non, con - fun - dar in ae - ter - - num, non con - fun - dar

*p*

*r*

$\begin{smallmatrix} 6 \\ 5 \end{smallmatrix}$  — 7  $\begin{smallmatrix} 6 \\ 4 \end{smallmatrix}$   $\begin{smallmatrix} 5 \\ 3 \end{smallmatrix}$   $\begin{smallmatrix} 6 \\ 4 \end{smallmatrix}$   $\begin{smallmatrix} 5 \\ 3 \end{smallmatrix}$  *p*

217

in ae - ter - num, non con - fun - dar in  
in ae - ter - num, non con - fun - dar ir  
in ae - ter - num, non con - fun - dar  
in ae - ter - num, non con - fun - -

4      6

be reduced • Carus-Verlag

Wolfgang Amadeus

# MOZART

## Dixit et Magnificat

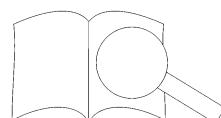
KV 193 (186<sup>g</sup>)

per Soli (SATB), Coro (SATB)

2 Clarini, Timpani, 2 Violini e Basso continuo  
(Violoncello / Fagotto / Contrabbasso, Organo)  
3 Tromboni ad libitum

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Carus-Verlag  
der Mozart-Ausgaben  
Urtext

Studienpartitur / Study score



## Vorwort

Die Liturgie der römisch-katholischen Kirche teilt sich in Messe und Stundengebet. Unter den verschiedenen Gebetszeiten des Stundenoffiziums bildet die Vesper einen besonderen Höhepunkt, den man in gewissem Sinne als nachmittägliches Pendant zur vormittäglichen Messe bezeichnen könnte. Insofern nimmt es nicht Wunder, daß die Komponisten neben dem *ordinarium missae* den Gesängen der Vesper immer wieder ihr Interesse gewidmet haben; man denke nur an Claudio Monteverdis grandiose „Marienvesper“.

Die Vesper unterscheidet wie die Messe ein Ordinarium und ein Proprium, also im wesentlichen feststehende und von Tag zu Tag wechselnde Teile. Wie bei der Messe werden bei der Vesper im 18. Jahrhundert vorzugsweise die Gesänge des Ordinariums vertont. Dies sind fünf Psalmen und das Canticum Beatae Mariae Virginis, das Magnificat<sup>1</sup>. Für die regulären Sonn- und Feiertage sind die Psalmen 109 (Dixit Dominus), 110 (Confitebor tibi Domine), 111 (Beatus vir), 112 (Laudate pueri) und 113 (In exitu Israel) vorgesehen, für Marienfeste die Psalmen 109 (Dixit Dominus), 112 (Laudate pueri), 121 (Laetatus sum), 126 (Nisi Dominus) und 147 (Lauda Jerusalem) und für Bekennerfeiern schließlich die Psalmen 109 (Dixit Dominus), 110 (Confitebor tibi Domine), 111 (Beatus vir), 112 (Laudate pueri) und 116 (Laudate Dominum). Letztere hat W. A. Mozart in seinen Vesperzyklen KV 321 und KV 339 jeweils vollständig mit Magnificat vertont.

Neben solchen kompletten Vesperordinarien wurden jedoch nicht selten, besonders für einfache Sonntage oder bescheidene Verhältnisse, nur der im übrigen allen Vesper gemeinsame Eingangspсалm „Dixit Dominus“ und das Magnificat vertont. Die übrigen Psalmen erklangen im venezianischen Choral<sup>2</sup>. Eine solche Teilvesper stellt „Dixit et Magnificat KV 193 (186<sup>a</sup>) dar. Das entstand 1774 in Salzburg<sup>3</sup>.

Mit vier Singstimmen (SATB, chorale Stimme), vier Trompeten (Clarini) und Pauken (Pauken, Bassdrum, Fagott, Bass und Orgel sowie Colla-parte-Posaunen ist die Vesper in ihrer relativ knappen Form erheben kann. Ähnlich wie in Messen könnte man ihr „Magnificat KV 193 (186<sup>a</sup>)“ zusammensetzen.

Musikalisch betrachtet ist die Vesper gegenüber Original evtl. gemindert. Sie besteht aus einer Imitationsabschrift, welche mit ihren versetzten Einsätzen die Eigenheiten der venezianischen Doppelchorhörigkeit erinnern. Am Schluß stehen jeweils reguläre

Fugen. Der konstitutive Imitationsabschnitt des *Magnificat* ähnelt einem Doppelfugato: dem aus dem Initium des dritten Psalmtons gewonnenen Hauptthema stellt Mozart einen figurierten obligaten Kontrapunkt gegenüber und führt beide in mannigfältigen Kombinationen durch die Stimmen. Immer wieder durchdringt polyphone Auflockierung auch die homophonen Partien, starre, völlig homorhythmische Chorodeklamation ist selten, die Soloensembles sind imitatorisch angelegt. Einflüsse traditioneller Stilmittel begegnen uns auf Schritt und Tritt.

Das Orchester wird je nach Satztypus mehr begleitend oder mehr konzertierend eingesetzt. Insgesamt aber, ganz besonders im *Magnificat*, orientiert es sich jedoch primär an den Singstimmen. Bemerkenswert erscheint, daß Mozart speziell im *Magnificat*, die Behandlung der Instrumente dienen nicht nur der rhythmisch-klanglichen Gestaltung, wie dies bei Mozart meist der Fall ist. In der Clarinlage auch melodisch herangezogen, eine Maßnahmen, die Praktiken verweist.

Ganz in der Tradition Mozarts in der Anwendung der musikalischen Darstellungsformen macht er reichhaltige Topoi. So steht z.B. „exultate deo potens“ (mächtig) unter „laeti te in sanctis“ (diejenigen, die sich freuen über die Notenwerte, Dissonanzbildung, sein musikalisches Äquivalent verstreut) bietet durch kurzatmige, in ungewöhnlichem Versetzte eintretende Motive nach Muster ein wahrhaft „zerstreutes“ Bild. Zt sei auf die absteigende Chromatik bei den „humiles“ (die niedrigen) und „misericordiae“ (seines Erbarmens) hingewiesen. Bei letzterer zeigt Mozart mit einer ausdrücklichen Decrescendo-Vorschrift zusätzlich eine modern-dramatische Nuance ins Spiel.

Mannheim, im Januar 1991

Jochen Reutter

<sup>1</sup> August Scharnagl, Artikel „Magnificat“, in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, 1966, Sp. 1561–1566.

<sup>2</sup> ibid.

<sup>3</sup> Karl Gustav Fellerer und F. in: Wolfgang Amadeus Mozart I: *Geistliche Gesangsweisen* Band 2: *Vespers und Vespers*



## Zur Edition

Hauptquelle der vorliegenden Ausgabe ist die in der Österreichischen Nationalbibliothek Wien unter der Signatur *Mus. Slg. 18975 A* / aufbewahrte autographe Partitur, die laut Vermerk im Juli 1774 in Salzburg entstanden ist. Ergänzend herangezogen wurde ein vermutlich zeitnahe entstandenes handschriftliches Stimmenmaterial aus dem Dom-Musikarchiv Salzburg. Seit dem Erscheinen von *Dixit et Magnificat KV 193* in der *Neuen Mozart-Ausgabe* im Jahre 1959 sind keine neuen Quellen und Erkenntnisse zur Überlieferung des Werkes bekannt geworden, sodass der Notentext der vorliegenden Ausgabe mit dem dort veröffentlichten übereinstimmt.\*

Gegennüber den Quellen vorgenommene Ergänzungen von Beischriften (wie „*Tutti*“), von Fermaten, Akzidentien und Vorschlagsnoten sind in der Ausgabe selbst durch Einklammerung in eckigen Klammern kenntlich gemacht, ergänzte Bögen sind durch Strichelung gekennzeichnet. Auf eine Ergänzung der Generalbassbezeichnung wurde weitgehend verzichtet; die wenigen Fälle sind ebenfalls durch Einklammerung erkennbar.

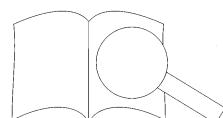
Als instrumentale Bassstimmen sind Violone und Fagotto überliefert. Im *Tutti*-Satz wird die Besetzung der instrumentalen Bassstimme durch die Eintritte der Singstimmen und die entsprechende Schlüsselung festgelegt. Bei einem Einsatz der Sopranstimme oder der Altsstimme erscheint der Sopranschlüssel bzw. der Altschlüssel (in der Ausgabe als Violinschlüssel wiedergegeben), hier begleitet die Orgel allein; ein Einsatz der Tenorstimme wird durch den Tenorschlüssel angezeigt, die Begleitung erfolgt durch Orgel und 8'-Instrumente; mit dem Einsatz der Bassstimme spielt die gesamte Continuogruppe. Ein Aussetzungsvorschlag für die Orgel von Paul Horn ist in der separaten Orgelstimme (CV 40.052/49) enthalten.

Nach barocker und auch für die Aufführung von Messen bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts geprägte Tradition am Salzburger Dom werden die Alt-, Tenor und Bassstimmen in den Saunen verdoppelt. Eng mensuriert und erfordert dem zarteren Klang der Instrumente die größtmögliche Gerechtigkeit. Eigene Positionen und Schlüsseln enthält das in der vorliegenden Ausgabe (CV 40.052/49).

Am: *Am: Neue Ausgabe sämtlicher Werke, Serie I: Vespa*, Werkgruppe 2: *Litanien, Vespern, Band 2: Psalmen*, hrg. von Karl Gustav Fellerer und Felix Schröder, zw. 1959, S. 1–32, und der im separaten erschienenen Kritiken zu „Leipzig o.J.“, aufgeführt „Druckfehlerberichtigungen und Ergänzungen zum Notenband“.

Zum vorliegenden Werk ist das folgende Material erhältlich / The following performance material is available:

Partitur, zugleich Orgelstimme  
6 Harmoniestimmen / 6 Hörnchen  
Violino I (Carus 40.052/11),  
Violoncello/Fagotto/Contrabass  
Organo / Organ (Carus 40.0



Foreword

The liturgy of the Roman Catholic Church is divided into the Mass and the Divine Office or "Canonical Hours." Among the services of the Divine Office that of Vespers is particularly important, since it has become what might be called the afternoon pendant to the morning Mass. It is therefore not surprising that in addition to the *ordinarium missae* composers have frequently turned their attention to writing music for Vespers; one remembers in particular Monteverdi's magnificent "Vespers of the Blessed Virgin."

Vespers, like the Mass, is divided into Ordinarium and Proprium sections, that is to say those which remain essentially unaltered, and those which change from day to day. For Vespers in the 18th century musical settings from the Ordinarium were preferred, like those in the Mass. They always consist of five psalms and the Canticum Beatae Mariae Virginis, the Magnificat. For normal Sundays and most feast days Psalms 109 (110) "Dixit Dominus," 110 (111) "Confitebor tibi Domine," 111 (112) "Beatus vir," 112 (113) "Laudate pueri," and 113 (114) "In exitu Israel" are appointed; for feast days of the Virgin Mary Psalms 109 (110) "Dixit Dominus," 112 (113) "Laudate pueri," 121 (122) "Laetatus sum," 126 (127) "Nisi Dominus," and 147 (147, Part 2) "Lauda Jerusalem," and finally for feast days of confessors Psalms 109 (110) "Dixit Dominus," 110 (111) "Confitebor tibi Domine," 111 (112) "Beatus vir," 112 (113) "Laudate pueri," and 116 (117) "Laudate Dominum." In each of his Vesper settings, K. 321 and K. 339, W. A. Mozart set this last sequence of psalms, together with the Magnificat.

Those are settings of the complete *Ordinarium* of Vespa. Not infrequently, however, especially on non-festive days or when the musical resources available were ~~so~~<sup>so</sup> only the opening Psalm always sung at Vespa Magnificat were performed to elaborate music. In many cases composers set merely the "Dixit Dominus" in chant.<sup>2</sup> One such partial setting of V. is "It et Magnificat K. 193 (1864). T. J.O. composed in Salzburg in 1774.

Written for four voices ("rum-  
pets (clarini) and tim-  
ble bass and organ," dou-  
normally doubt!  
scored not la-  
splendor of sc-  
produr-  
mig! gen-  
über Original evtl. gen-  
ones which  
g, this work is  
gives scope for  
relative brevity it can  
of Mozart's masses it  
vis et sollemnis."

are reminiscent of those created by the multi-choral works of Venetian composers. Each piece concludes with a strict fugue. The imitative passage prominent in the *Magnificat* is similar to a double fugato: Mozart contrasted the principal subject, based on the beginning of the 3rd psalm tone, with a florid obbligato countermelody, combining the two melodies in many different groupings of voices. Again and again polyphonic textures also vary the homophonic sections; rigid, completely homo-rhythmic choral declamation is rare, and the solo ensembles are characterized by imitation. Influences of traditional stylistic features are constantly in evidence.

The orchestra is used in an accompanying or more concertante capacity in accordance with the character of the individual movements. As a rule, however, the *Magnificat*, it is oriented to the voice particularly in the *Magnificat*, is the pets. They not only emphasize generally the case with Mozart their high register to reinforce which again refers to the c

Wholly in the tradition of Mozart's interpretation of the pictorial words. Especially if we made lively use of tradition, the accent "avit" (rejoices) is marked by the word "potens" (mighty) is figures played by the trumpet that fear) finds its musical equivalents, and minor tonality, while scattered) is depicted in a time-honored means of short motifs with staggered entrances of individual voices to produce a vivid musical scattering." Mention should also be made of ending chromatic passages at the words "humiles" (humble) and "misericordiae suae" (his mercy). In the latter instance there is also an explicit decrescendo marking here Mozart was making use of a relatively modern dramatic effect.

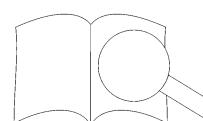
Mannheim, January 1991  
Translation: John Coombs

Jochen Reutter

<sup>1</sup> August Scharnagl, article "Vesper," in: *Die Musik in*

? etc., 1966, col. 1561-156

<sup>2</sup> Ibid.  
<sup>3</sup> Karl Gustav Fellerer and Fe  
Wolfgang Amadeus Moza  
Geistliche Gesangswerke,  
pern und Vespersalmen.



## Avant-propos

La liturgie de l'église catholique romaine se divise en messe et en prière. Parmi les différentes prières de l'office d'heures, les vêpres constituent un moment particulièrement important que l'on pourrait qualifier en un certain sens de pendant vespéral à la messe du matin. Il n'est donc pas étonnant que les compositeurs se soient toujours consacrés aux chants des vêpres, en dehors de l'*ordinaire de la messe* ; il suffit d'en prendre pour exemple les grandioses « Vêpres à Marie » de Claudio Monteverdi.

Les vêpres font la distinction, comme la messe, entre un ordinaire et un propre, donc entre des parties fixes pour l'essentiel et des parties changeant selon le jour. Comme pour la messe, les chants de l'ordinaire étaient composés de préférence pour les vêpres au 18<sup>e</sup> siècle. Il s'agit de cinq psaumes et du Canticum Beatae Mariae Virginis, le Magnificat<sup>1</sup>. Pour les dimanches et jours de fête ordinaires, sont prévus les Psaltae 109 (Dixit Dominus), 110 (Confitebor tibi Domine), 111 (Beatus vir), 112 (Laudate pueri) et 113 (In exitu Israel), pour les fêtes mariales les Psaltae 109 (Dixit Dominus), 112 (Laudate pueri), 121 (Laetatus sum), 126 (Nisi Dominus) et 147 (Lauda Jerusalem) et enfin pour les fêtes de profession de foi les Psaltae 109 (Dixit Dominus), 110 (Confitebor tibi Domine), 111 (Beatus vir), 112 (Laudate pueri) et 116 (Laudate Dominum). W. A. Mozart a mis ce dernier en musique intégralement dans ses deux cycles de vêpres KV 321 et KV 339.

Mais il n'était pas rare qu'en dehors d'ordinaires de vêpres complets de ce genre, on ne compose que le psaume d'entrée « Dixit Dominus » et le Magnificat, communs par ailleurs à toutes les vêpres, pour des dimanches ordinaires ou des conditions modestes. Les autres psaumes étaient chantés dans le choral grégorien<sup>2</sup>. Le *Dixit et Magnificat* KV 193 (186<sup>e</sup>) de Mozart est une partie de vêpre genre. L'œuvre en ut majeur fut écrite en 177<sup>a</sup>.

Dotée de quatre voix (SATB), chœur et orgue, deux petites (clarini) et timbales, deux violons, basse et orgue ainsi que des tambours à Salzbourg, la composition était mais d'une distribution telle qu'elle peut revendiquer lennelles en dépit de son caractère. Comme dans le viozart, on pourrait lui donner le nom de « Jemnis ».

Sur le plan accusé, les M. ér. de la composition, révélant les piliers de la composition, revues, brefs blocs choraux homophones, des passages ou d'ensemble ou des parties chorales avec des alternations de couples de voix qui rappellent les spécificités des compositions à double chœur vénitiennes

avec leurs interventions décalées. Des fugues ordinaires forment chaque fois la conclusion. Le passage en imitation constitutif ressemble à un double fugato : Mozart oppose au thème principal né de la tête du motif du troisième ton psalmique un contrepoint figuré obligé et les conduit à travers les voix en de multiples combinaisons. Un assouplissement polyphonique baigne sans cesse les parties homophones, de sorte que l'on est rarement en présence d'une déclamation chorale rigide totalement homorythmique, tandis que les ensembles solistes sont construits en imitation. Nous sommes toujours confrontés à des influences de moyens stylistiques traditionnels.

Suivant le type de composition, l'orchestre est doté d'une fonction soit d'accompagnement soit concert dans l'ensemble, surtout dans le *Magnifica'* en priorité en fonction des voix. A nouveau dans le *Magnificat*, le traitement des t' d'être mentionné. Elles servent no une empreinte rythmique et sor souvent le cas chez Mozart, contribution sur le plan mé' ne pour renforcer les v' pratiques anciennes.

Mozart s'inscrit baroques en pour l'illuminati' tion exer. dans les conventions storiques imagées. Notamment dans le Magnificat, où les lieux communs traditionnelles anciennes, on a parfois « exultavit » (exulte). Le est souligné par les trompettes, qui craignent) trouve son équivalent. Les valeurs de notes, des dissonances mineure tandis que « dispersit » (il disperser une image véritablement « dispersée » avec des décalés et brevets aux différentes voix selon un schéma souvent repris. Notons enfin le chromatisme des mots « humiles » (les humbles) et « misericordiae suae » (sa miséricorde). Ici, Mozart apporte en plus une nuance moderne et dramatique en demandant expressément un decrescendo.

Mannheim, janvier 1991  
Traduction : Sylvie Coquillat

Jochen Reutter

<sup>1</sup> August Scharnagl, Article « Vesper », dans : *Die Musik in Kassel etc.*, 1966, col. 1561–1562.

<sup>2</sup> Ibid.

<sup>3</sup> Karl Gustav Fellerer et Felix Salzer : *Wolfgang Amadeus Mozart : Geistliche Gesangsweisen*, Volume 2 : *Vesper und Vespa*

# Dixit et Magnificat KV 193

Wolfgang Amadeus Mozart  
1756–1791

*Clarini  
in C*

*Timpani  
in G c*

*Violino I*

*Violino II*

*Soprano*

*Alto*

*Trombone I  
ad libitum*

*Tenore*

*Trombone II  
ad libitum*

*Basso*

*Trombone III  
ad libitum*

*Organo*

*Violoncello*

*Contrabbasso*

*Fagotto*

*Allegro*

Di - xit Do - mi - nus Do - mi - no me - o:  
Di - xit Do - mi - nus Do - mi - no me - o:  
Di - xit Do - mi - nus Do - mi - no me - o:  
Di - xit Do - mi - nus Do - mi - no me - o:  
Di - xit Do - mi - nus Do - mi - no me - o:

5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

se - de a dex - tris me - is,  
de, se - - de a dex - tris me - is,  
de a dex - tris me - is,

Aufführungsdauer / Duration: ca. 5–6 min.

© 1979/2006 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.052

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.  
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2006 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext  
Orgelaussetzung: Paul Horn

8

do - nec po - ham      in - i - mi - cos,  
do - nec po - nam      in - i - mi - cos,  
do - nec po - nam      in - i - mi - cos,

11

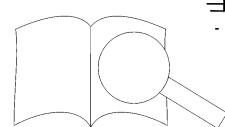
tu - os      lum, sea - bel - lum, sea - bel - lum pe -  
tu - os      lum, sea - bel - lum, sea - bel - lum pe -  
os      bel - lum, sea - bel - lum, sea - bel - lum pe -

*Aussagequalität gegenüber Original evtl. gemindert*

*Evaluation Copy*

*Quality may be reduced*

*Carus-Verlag*



14

dum tu - o - rum. Vir - gam vir - tu - tis tu - ae e - mit - tet Do - mi -  
dum tu - o - rum. Vir - gam vir - tu - tis tu - ae e - mit - mi -  
dum tu - o - rum. Vir - gam vir - tu - tis tu - ae  
dum tu - o - rum. Vir - gam vir - tu - tis tu -

Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced.

Carus-Verlag Q

17

nus ex Si - mi - na - re, do - mi - na - re,  
nus ex do - mi - na - re, do - mi - na - re, do - mi -  
on, do - mi - na - re, do - mi - ui -

Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced.

Carus 40.052/07

20

do - mi - na - re in me - di - o      in - i - mi - co - rum tu - o - rum.

do - mi - na - re in me - di - o      in - i - mi - co - rum tu - o -

na - re,      do - mi - na - re in me - di - o      in - i - mi - co - rum tu -

na - re,      do - mi - na - re in me - di - o      in - i - mi - co -

Carus-Verlag Q

24

*Evaluation Copy - Quality may be reduced.*

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.*

*Solo*

senza Trombone

... in splen - do - ri - bus san - cto - rum; ex

... in di - e vir - tu - tis tu - ae

So.

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.*

*Evaluation Copy - Quality may be reduced.*

*Carus-Verlag Q*

27

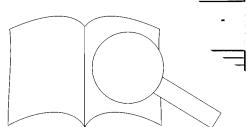
u - te - ro an - - te lu - ci - fe - rum ge - nu - i - te. Ju - ra - vit Do - - mi - nus,  
 Tutti con Tromboni  
 Ju - ra - vit Do  
 Tutti  
 Ju - ra - v  
 Tutti  
 Ju - b  
 b3

31

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ju - - ra -  
 Do - mi - nus ju - ra - vit,  
 ju - mi - nus, Do - mi - nus ju - ra - vit,  
 Do - mi - nus, Do - mi - nus ju - ra - vit, et non pae - ni -  
 - vit Do - mi - nus, Do - mi - nus ju - ra - vit,

b7 6 6 b



35

et non pae - ni - te - bit e - um,  
et non pae - ni - te - bit, et non pae  
te - - - bit, et non pae - ni - te

38

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

bit, non pae - ni - te - bit e - um:  
te - - - um, non pae - ni - te - bit e - um:  
non pae - ni - te - bit e - um:  
um, non pae - ni - te

$\frac{6}{4}$        $b7$        $\frac{6}{4}$        $b7$

$\frac{4}{2}$        $\frac{6}{4}$       6      6      6       $b5$

$\frac{4}{3}$        $\frac{5}{3}$

41

Tu es sa - cer - dos in ae - ter - num se - cun - dum or - di - nem Mel - chi - se -

Tu es sa - cer - dos in ae - ter - num se - cun - dum or - di - ne ie -

Tu es sa - cer - dos in ae - ter - num se - cun - dum

Tu es sa - cer - dos in ae - ter - num se - cun - dum or - se -

6 8 b7 b7 6 b7 b4 3 6 4 3

45

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dech. tris, a dex - tris tu - is, con - fre -

dech. i tris, a dex - tris tu - is, con - fre -

i - nus a dex - tris, a dex - tris tu - is, con - fre -

ch. Do - mi - nus a dex - tris, a dex - tris tu

1 1 1 6 4 5 6 6 4 ♫ 6 3

48

git, con - fre - - git, con - fre - git in di - e i - rae su - ae re - ges.  
 git, con - fre - - git, con - fre - git in di - e i - rae su - ae  
 git, con - fre - - git, con - fre - git in di - e i - rae su -  
 git, con - fre - - git, con - fre - git in di - e i -

52

Ju - di - o - ni - bus, ju - di - ca - bit in na - ti -  
 Ju - in na - ti - o - ni - bus, ju - di - ca - bit in na - ti -  
 ca - bit in na - ti - o - ni - bus, ju - di - ca - bit in na - ti -  
 ca - bit in na - ti - o - ni - bus, ju - di -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Carus-Verlag Q



56

o - ni - bus, im - ple - .  
o - ni - bus, im - ple - bit.  
s o - ni - bus, im - ple - bit, im - r.  
o - ni - bus, im - ple - bit.

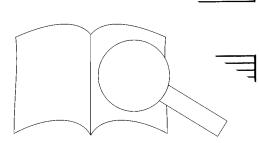
6 7  
4

59

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

bit ru quas-sa - bit ca - pi - ta in ter - ra mul - to - rum.  
nas, con-quas - sa - bit ca - pi - ta in ter - ra mul - to - rum.  
con-quas - sa - bit ca - pi - ta in ter - ra mul - to - rum.  
nas: con-quas - sa - bit ca - pi - ta in

6 7  
6 9 8 5  
4



62

De tor - ren - te in vi - a bi - bet, in vi - a  
 De tor - ren - te in vi - a bi - bet,  
 De tor - ren - te in vi - a bi - bet, de  
 De tor - ren - te in vi - a bi - bet,

6 8 7 — 7 — 9 5

65

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

bi - bet: re - a, prop - te - - re - a, prop - te - re - a ex - al -  
 bi - b' re - a, prop - te - - re - a, prop - te - re - a ex - al -  
 prop - te - re - a, prop - te - re - a, prop - te - re - a ex - al -  
 bet: - te - - re - a, prop - te - - re - a,

$\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $p$   $6$   $5$   $4$   $3$   $6$   $5$   $3$   $4$   $2$   $b$   $5$

68

ta-bit ca - put, ex - al - ta - bit, ex - al - ta - bit ca - put.

ta-bit ca - put, ex - al - ta - bit, ex - al - ta - bit c

ta-bit ca - put, ex - al - ta - bit, ex - al - ta -

ta-bit ca - put, ex - al - ta - bit, ex - al -

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced*

at. Carus-Verlag

72 Andante

Glo - ri - a

tri, et fi - li - o, et spi -

pa - tri, et fi - li - o, et spi -

Glo - ri - a pa - tri, et fi - li - o, et spi -

ida

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

4 2      7 6 5      9 8      6 4 7 #      6 5 #

4 3

79

ri - tu-i - sanc - to. Sic - ut e - rat in prin - ci-pi-o et nunc, et nunc et sem-per,

ri - tu-i - sanc - to. Sic - ut e - rat in prin - ci-pi-o et nunc, et nur

ri - tu-i - sanc - to. Sic - ut e - rat in prin - ci-pi-o et nur

ri - tu-i - sanc - to. Sic - ut e - rat in prin - ci-pi-o + t nu - per,

5 4 4 # f 5 6 5 6 4 3

88 Allegro

in sae - cu-la sae - cu - lo - rum. A - men,

lo - rum. A - men, A - men, A - men, A -

et

Auszgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

94

A - men, A - men, A  
men, A - men, A - men, A - men,  
et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum. A - men.

lo - rum. A - men,

6 - Fag. 6 +Fag. 6 6 5 - Fag. 6 6 +Fag. 6

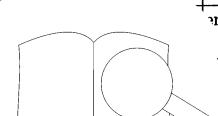
100

Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • et in  
men, et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum.  
men, A - men, et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum.

+ Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • et in  
men, A - men, et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum.

6 6 4 3 1 1 5 — 6



106

sae - cu-la sae - cu - lo - rum. A - men, A - men,

lo - rum. A - men, A - men, A - men, A - men,

A - men,

A - men,

tasto solo et pedale

112

A - men,  
A - men,  
A - men, A - men,  
A - men, et in -  
A - men, A - men, et  
A - men, A - men, A

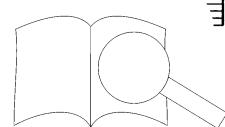
men,

men,

tasto solo et pedale

6 8

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag



117

et in sae - cu-la sae - cu-lo - rum. A -  
 sae - cu-la sae - cu-lo - rum. A-men, A - men, A - men, A  
 in sae - cu-la sae - cu-lo - rum. A-men, A - men,

et in sae - cu - lo - rum. A - men, A - men,

6 3½ 5 6 +Fag. 6 6 6 5 4 3

122

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, men, A - men, A-men, A - men, A - men, A - men.

men, A - men.

men, A - men.

men, A - men.

men, A - men.

men, A - men.

p 3 3 3 6 6 6 5 4 3 6 5 6 4 3

# Magnificat

Allegro

Clarini  
in C

Timpani  
in G c

Violino I

Violino II

Soprano

Alto  
Trombone I  
ad libitum

Tenor  
Trombone II  
ad libitum

Basso  
Trombone III  
ad libitum

Organ  
Violoncello  
Contrabbasso  
Fagotto

Ma - gni - fi -

Ma - gni

Ma - gni - fi - cat a - ni-ma me - a Do -

Ma - gni - fi - cat a - ni-ma me - a Do - ma

Allegro

f 6 9 8 6 4 3

4

cat a

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

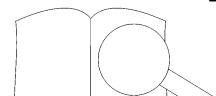
mi - num, et ex - ul - ta -

mi - num, et ex - ul -

ana Do - mi - num, et ex - ul - ta -

4 3 — 6 4 3 8 7 2 6 — 2 5 3 4 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced



7

vit spi - ri - tus me - us in De - o sa - lu - ta - ri me -  
 spi - ri - tus, spi - ri - tus me - us in De - o sa - lu - e -  
 sta - vit spi - ri - tus me - us in De - o sa -  
 vit spi - ri - tus me - us in De - o sa -

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced*

11

*p*

Solo  
o. Qu.  
o.

hu - mi - li - ta - tem an - cil - lae su - ae.

Solo  
Ec - ce e - Solo  
ce

*Carus-Verlag*

1 1 1 1 1 1 *p* 6 # 1 1 1 1 1 6 6 7 1 1 1 1 1 6 *b* 5 4 # 5 *b* 3 3 3

15

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

nim ex hoc be - a - tam me di - cent om - - - - - nes ge - ne - ra -  
e - nim ex hoc be - a - tam me di - cent om - nes ge -

1 1 1 1 1      6 7      1 1 1 1 1 2 =      b5 7 #

18

f f

Tutti

Qui -  
[Tutti]

Qui -

a fe - - cit mi hi ma - gna,  
Qui - a fe - cit mi hi ma

i h

Tutti

6 9 b8 6 b4 3 6 4

21

21

a fe - - cit mi - hi ma - gna, qui po - - tens est:  
a fe - - cit mi - hi ma - gna, qui po - - tens  
qui - a fe - cit ma - gna, qui po -  
qui - a fe - cit ma - gna, qui po -

9 b8 6 b4 3 6 4 3

25

25

et sanc - no - men, et sanc - tum no - et sanc - tum  
et no - men e - ius, et sanc - tum  
sanc - tum no - men e - ius, et sanc - tum  
et sanc - tū

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Quality may be reduced • Carus-Verlag

4 13 7 b6

29

- men e - ius. Et mi - se - ri - cor - di - a e - ius a pro -  
no-men e - ius. Et mi - se - ri - cor - di - a e - ius  
no-men e - ius. Et mi - se - ri - cor - di - a  
- men e - ius. Et mi - se - ri - cor - di - a e - ius

33

Quality may be reduced • Carus-Verlag Q

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

ge - ni - e ti - men ti - bus e -  
ge - ni - es ti - men ti - bus e -  
pro - ge - ni - es ti - men ti - bus e -  
in pro - ge - ni - es ti - men

37

um. Fe - cit po - ten - ti - am in bra - chi - o su - o,  
 um. Fe - cit po - ten - ti - am in bra - chi - o su  
 um. Fe - cit po - ten - ti - am in bra - chi - o  
 um. Fe - cit po - ten - ti - am in bra - o

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced*

Carus-Verlag Q

41

fe - cit po - su - o; dis - per - sit, dis - per - sit, dis - per - sit, dis -  
 fe - cit chi - o su - o; dis - per - sit, dis - per - sit, dis - per - sit  
 in bra - chi - o su - o; dis - per - sit, dis - per - sit, dis - per - sit  
 ten - ti - am in bra - chi - o su - o; dis - per - sit, sit

1 1 1 1 1 1 1 7 6 4 # #

45

per - sit su - per - bos men - te cor - dis su - i. De - po -  
 su - per - - bos men - te cor - dis su - i. De -  
 su - per - - bos men - te cor - dis su - i.

Quality may be reduced • Carus-Verlag

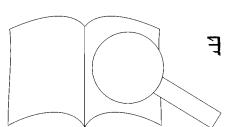
6 5      b3 b6      7 8

48

- su - it po - i de se - de, et ex - al - ta - vit hu -  
 po -      It en tes de se - de, et ex - al - ta - vit hu -  
 po - en tes de se - de, et ex - al - ta - vit hu -  
 s. en tes, po - ten - tes de se - de, et ex - al -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

4 b3      b6 5      b4 7      b4 3      b7      1 1 1



52

mi - les. E - su - ri - en - tes im - ple - vit bo - nis et di - vi - tes, et  
 mi - les. E - su - ri - en - tes im - ple - vit bo - nis et di - et  
 mi - les. E - su - ri - en - tes im - ple - vit bo - nis  
 mi - les. E - su - ri - en - tes im - ple - nis

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced*

Q Carus-Verlag

56

di - vi - tes - nes. Sus - ce - pit, sus - ce - pit  
 di - sus - ce - pit, sus -

*f1 1 1 1 1*

60

Is - ra - el,  
ce - - - pit Is - ra - el, sus - ce  
Sus - - - ce - pit, sus - ce - pit Is - ra - el, su

*Fag./Kb.* *+Fag./Kb.*

4 3 7 6      4 3 7 b6

63

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sus - ce - pit pu - e  
Is - ra - el

de - cre - scen - do  
de - cre - scen - do  
de - cre - scen - do

aus mi - se - ri - cor-di-ae, mi - se - ri - cor-di-ae  
re - cor - da - tus, re - cor - da - tus mi - se - ri -  
de - cre - scen - do

de - cre - scen - do

a e - rum su - um, re - cor - da - tus, re - cor - da - tus

de - cre - scen - do

b6 6 5 6 4 2 b7 6 5 3 2 7 # 4 3 # ~ 5

67

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

su - ae.  
cor - di - ae.  
su - ae. Sic - ut lo - cu - tus e -  
su - ae. Sic - ut lo - cu - tus est a  
f 6 9 8  
70 f 4 3 8 7

Sie -  
Sic - us est ad - pa - tres no - - stros, A -  
us, pa - - tres, ad pa - - tres no - -  
6 9 8 6 4 3 - 6 4 3 8 7





81

se - mi - ni e - ius in sae - cu - la, in sae - cu - la, in sae - cu - la.  
- mi - ni e - ius in sae - cu - la, in sae - cu - la, in sae - cu  
ius in sae - cu - la, in sae - cu - la, in sae - cu - la.

4 3 2 6 6 5 5

85

Glo - tri, glo - ri - a pa - tri et  
Glo - ri - a pa - tri et  
Glo - ri - a pa - tri  
Glo - - ri - a

6 8

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

89

fil - o, et fi - li - o et spi - ri - .  
 fil - o, et fi - li - o et  
 et fi - li - o

2

93

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

tu - i sanc - to. Sic - ut e - rat,  
 ri - to. Sic - ut sanc - to. Sic - ut e -

7 6 5 # 6



Carus-Verlag

Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

97

sic - ut e - - rat, sic - ut e - - rat  
e - - rat, sic - ut e - - rat, sic  
- rat, sie - - ut e - - rat, sic -  
- ut e - - rat, sic - - ut e -

101

$\frac{7}{4}$   $\frac{8}{3}$   $\frac{7}{4}$   $\frac{7}{4}$   $\frac{8}{3}$   $\frac{7}{4}$   $\frac{7}{4}$

nunc, et nunc et sem - per  
o et nunc, et nunc et sem - per  
- ci - pi - o et nunc, et nunc et sem - per  
in prin - ci - pi - o et nunc, et nunc

$\frac{7}{4}$   $\frac{8}{3}$   $\frac{6}{4}$   $\frac{5}{3}$   $\frac{6}{5}$   $\frac{4}{2}$



115

A - - men, A - - men, A - - men,  
 A - - men, A - - men, et  
 men, A-men, A - - men,  
 men, et ip

Fag./Kb.

6 6 5 4 3 2 5 2 6 6 4

120

sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - men,  
 et in sae - cu - la sae - cu -  
 sae - ae  
 sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - men,  
 A-men, A - - men, A - - men,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

*Carus-Verlag*

5 6 7 4 3 6 5 6 6

4 4 5 5 4 4

Carus 40.052/07

125

et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum. A - men,  
lo - rum. A -

et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum. A -

sae - cu-la sae - cu - lo - rum. A - men,

*Fag./Kb.*

=

*+ Fag./Kb.*

$\frac{5}{8}$   $\frac{7}{5}$   $\frac{1}{1}$

130

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

et in

lo - rum, et in sae - cu-la sae - cu -

- cu-la sae - cu - lo - rum, et in sae - cu-la

in sae - cu-la sae - cu - lo - rum, et in

cu - a - lo - rum, et in sae - cu-la s -

$\frac{4}{2} - \frac{5}{3} \frac{6}{3}$

$\frac{6}{5}$

$\frac{4}{3} \frac{2}{2}$

135

lo-rum, et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum. A - men,  
sae - cu - lo-rum, et in sae - cu-la sae - cu - lo-rum. A -  
sae - cu-la sae - cu - lo-rum. A - men, A -  
et in sae - cu-la sae - cu - lo-rum. A-men, A -

7 6 5 4 3 2+ 5 6 6

141

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

et in sae - cu-la sae - cu - lo - rum.

in sae - cu - la sae - cu -

sae - cu-la sae - cu - lo - rum. A - men, A - men,

1. cu - la sae - cu - lo - rum. A-men, A - men

Vc. Bassi tutti

1 1 6 7 9 8 7 5 3

A - men, A - men, A - men, A-men, Amen, A - men,  
 lo - rum. Amen, A - men, A - men, A - men, A - men,  
 A - men, Amen, A - men, A - men, Amen, A - men,

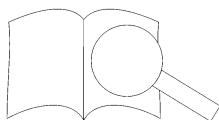
tasto solo e pedale

A - men, A-men, A - men, A - men, A - men,  
 A - men, A - men, A - men, A - men, A - men.  
 A - men, A - men, A-men, A - men, A - men, A - men.

$\frac{b_7}{4} \quad 6 \quad \frac{b_6}{5}$        $\frac{b_4}{3} \quad 4 \quad - \quad 5 \quad 6 \quad - \quad 7 \quad 4 \quad 3$

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag





Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Stuttgart Mozart Edition · Urtext · Musicology meets performance / Das gesamte geistliche Vokalwerk · Wissenschaft für die Praxis  
 Dirigierpartituren, Studienpartituren zu den größeren Werken, Klavierauszüge und Aufführungsmaterial auf dem neuesten Stand der Forschung  
 The complete sacred vocal music · Full scores, study scores, vocal scores and performance material based on the latest musical research

## Messen und Requiem

**Missa brevis in G KV 49**  
 Soli SATB, Coro SATB, 3 Str, Bc, [3 Trb]  
 40.621

**Missa brevis in d KV 65**  
 Soli SATB, Coro SATB, 2 Str, Bc, [3 Trb]  
 40.622

**Missa brevis in G KV 140**  
 Soli SATB, Coro SATB, 2 Str, Bc, [3 Trb]  
 40.623

**Missa brevis in F (Kl. Credemesse) KV 192**  
 Soli SATB, Coro SATB, 2 Str, Bc, [2 Ctr, 3 Trb] / ●  
 40.624

**Missa brevis in D KV 194**  
 Soli SATB, Coro SATB, 2 Str, Bc, [3 Trb] / ●  
 40.625

**Missa brevis in B KV 275**  
 Soli SATB, Coro SATB, 2 Str, Bc, [3 Trb]  
 40.629

**Missa in C (Dominicusmesse) KV 66**  
 Soli SATB, Coro SATB, 2 Fl, 2 Ob, 2 Cor, 2 Ctr,  
 2 Tr, Timp, 2 Vi, 2 Va, Bc, [3 Trb]  
 40.613

**Missa in c (Waisenhausmesse) KV 139**  
 Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Ctr, 2 Tr, 3 Trb,  
 Timp, 2 Vi, 2 Va, Bc  
 40.614

**Missa in C (Trinitatismesse) KV 167**  
 Coro SATB, 2 Ob, 2 Ctr, 2 Tr, Timp, 2 Str, Bc, [3 Trb]  
 40.615

**Missa in C (Spaztenmesse) KV 220**  
 Soli SATB, Coro SATB, 2 Ctr, Timp, 2 Str, Bc, [3 Trb]  
 40.626

**Missa in C (Große Credomesse) KV 257**  
 Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Ctr, 3 Trb, Timp,  
 2 Str, Bc  
 40.616

**Missa in C (Spaurnmesse) KV 258 / Soli SATB**  
 Coro SATB, 2 Ctr, Timp, 2 Str, Bc, [2 Ob, 3 Trb]  
 40.627

**Missa in C (Orgelsolemesse) KV 259**  
 Soli SATB, Coro SATB, 2 Ctr, Timp, 2 Str, Bc,  
 [2 Ob, 3 Trb]  
 40.628

**Missa longa in C KV 262**  
 Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Cor, 2 Ctr  
 2 Str, Bc, [3 Trb]  
 51.262

**Missa in C (Krönungsmesse) KV 270**  
 Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Ctr  
 2 Str, Bc, [3 Trb]  
 40.618

**Missa solemnis in C**  
 Soli SATB, Coro SATB  
 2 Str, Bc, [3 Trb]  
 40.619

**Missa ir**  
 Soli SS  
 2 Ctr  
 2 Str, Bc  
 40.620

**Req.**  
 Soli SA  
 2 Bassethörner, 2 Fg,  
 2 Ctr, 3 I., 3 Str, Bc  
 51.626 (in r.-p.)

## Requiem KV 626 (Levin)

Soli SATB, Coro SATB, 2 Bassethörner, 2 Fg,  
 2 Ctr, 3 Trb, Timp, 3 Str, Bc  
 51.626/50

## Requiem KV 626 (Maulnder)

Soli SATB, Coro SATB, 2 Bassethörner, 2 Fg,  
 2 Ctr, 3 Trb, Timp, 3 Str, Bc  
 40.630

## Kantaten, Litaneien, Vesperpsalmen

### Davide penitente KV 469

Soli SST, Coro SATB/SATB, Fl, 2 Ob, Clt, 2 Fg,  
 2 Cor, 2 Ctr, 3 Trb, Timp, 5 Str  
 51.469

### Dixit et Magnificat KV 193

Soli SATB, Coro SATB, 2 Ctr, Timp, 2 Str, Bc,  
 [3 Trb] / ●  
 40.052

**Drei geistliche Hymnen nach den Tharnos-Chören KV 345 (L) / Soli SATB, Coro SATB, 2 Fl,  
 2 Ob, 2 Fg, 2 Cor, 2 Tr, 3 Trb, Timp, 4 Str, Bc  
 40.032 / ●**

### Grabmusik / Passionskantate KV 42

Soli Sbar, Coro SATB, 2 Ob, 2 Cor, 3 Str, Bc  
 51.042

### Litanie Lauretanae in B KV 109 / ●

Soli SATB, Coro SATB, 2 Str, Bc, [3 Trb]  
 40.054

### Litanie Lauretanae in D KV 195

Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Cor, 2 Str, Bc,  
 [3 Trb] / ●  
 40.056

### Litaniae de venerabili altaris Sa.

Soli SATB, Coro SATB, 2 Str, Bc, [3 Trb] / ●  
 40.055

### Litaniae de venerabili

Soli SATB, Cor.  
 3 Str, 4 Str  
 40.057

### Vespera

Soli SATB, Cor.  
 3 Str, 4 Str  
 40.058

### Scande coeli in B KV 339

Soli Sbar, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.059

### Regina coeli in B KV 127 / Solo S, Coro SATB,

, 2 Ob, 2 Cor, 4 Str, Bc  
 40.048

### Sancta Maria Mater Dei KV 276

Soli SATB, Coro SATB  
 2 Ob, 2 Ctr, Timp, 2 Str, Bc  
 40.049

### Scande coeli limina KV 34

Solo S, Coro SATB, 2 Ctr, Timp, 2 Str, Bc  
 40.042

### Tantum ergo in B nach J. Zach KV 142

Solo S, Coro SATB, 2 Ctr, 3 Str, Bc  
 40.038

### Tantum ergo in D KV 197

Coro SATB, 2 Ctr, Timp, 2 Vi, 1 Va, Bc  
 40.039

### Te Deum laudamus KV 141

Coro SATB, 2 Tr, 2 Ctr, Timp, 2 Str, Bc  
 40.046

### Veni Sancte Spiritus KV 47

Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Cor, 2 Ctr, Timp,  
 3 Str, Bc  
 40.043

### Venite p

Coro SATB  
 40.041

### b) mit Chor

#### Alma Dei creatoris KV 277

Soli SAT, Coro SATB, 2 Str, Bc, [3 Trb]

40.050

#### Ave verum corpus KV 618

Coro SATB, 3 Str, Bc

40.051

## Benedictus sit Deus Pater KV 117

Solo S, Coro SATB, 2 Fl, 2 Cor, 2 Tr, Timp,  
 4 Str, Bc  
 40.044

## Hosanna KV 223

Coro SATB, 3 Str, Bc  
 40.034

## Inter natos mulierum KV 72

Coro SATB, 3 Trb, 2 Str, Bc  
 40.033

## Kyrie in F KV 33

Coro SATB, 3 Str, Bc  
 40.035

## Kyrie in G KV 89 / Kanon a 5

40.036/10

## Kyrie in d KV 90 / Coro

40.036/20

## Kyrie in d (Münch)

Coro SATB, 2 Fl  
 Timp, 3 Str, Bc  
 40.037

## Laudat KV

Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.038

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.039

co. TB,  
 40.040

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.041

co. TB,  
 40.042

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.043

co. TB,  
 40.044

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.045

co. TB,  
 40.046

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.047

co. TB,  
 40.048

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.049

co. TB,  
 40.050

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.051

co. TB,  
 40.052

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.053

co. TB,  
 40.054

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.055

co. TB,  
 40.056

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.057

co. TB,  
 40.058

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.059

co. TB,  
 40.060

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.061

co. TB,  
 40.062

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.063

co. TB,  
 40.064

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.065

co. TB,  
 40.066

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.067

co. TB,  
 40.068

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.069

co. TB,  
 40.070

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.071

co. TB,  
 40.072

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.073

co. TB,  
 40.074

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.075

co. TB,  
 40.076

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.077

co. TB,  
 40.078

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.079

co. TB,  
 40.080

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.081

co. TB,  
 40.082

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.083

co. TB,  
 40.084

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.085

co. TB,  
 40.086

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.087

co. TB,  
 40.088

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.089

co. TB,  
 40.090

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.091

co. TB,  
 40.092

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.093

co. TB,  
 40.094

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.095

co. TB,  
 40.096

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.097

co. TB,  
 40.098

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.099

co. TB,  
 40.100

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.101

co. TB,  
 40.102

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.103

co. TB,  
 40.104

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.105

co. TB,  
 40.106

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.107

co. TB,  
 40.108

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.109

co. TB,  
 40.110

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.111

co. TB,  
 40.112

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.113

co. TB,  
 40.114

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.115

co. TB,  
 40.116

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.117

co. TB,  
 40.118

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.119

co. TB,  
 40.120

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.121

co. TB,  
 40.122

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.123

co. TB,  
 40.124

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.125

co. TB,  
 40.126

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.127

co. TB,  
 40.128

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.129

co. TB,  
 40.130

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.131

co. TB,  
 40.132

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.133

co. TB,  
 40.134

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.135

co. TB,  
 40.136

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.137

co. TB,  
 40.138

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.139

co. TB,  
 40.140

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.141

co. TB,  
 40.142

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.143

co. TB,  
 40.144

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.145

co. TB,  
 40.146

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.147

co. TB,  
 40.148

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.149

co. TB,  
 40.150

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.151

co. TB,  
 40.152

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.153

co. TB,  
 40.154

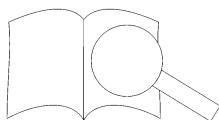
KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.155

co. TB,  
 40.156

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str, Bc  
 40.157

co. TB,  
 40.158

KV  
 Solo S, Coro SATB, 2 Str



Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag